

THE WELFARER



OFFICIAL JOURNAL OF THE AUSTRALIAN-GERMAN WELFARE SOCIETY SYDNEY

Ausgabe Juli – September 2021

Porta Nigra, Trier

In dieser Ausgabe:



GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN	2
NEUES AUS DEM OFFICE IN STRATHFIELD	3
WISSENWERTES ÜBER DIE PORTA NIGRA & TRIER	4-5
PHOTOS VON UNSEREN AKTIVITÄTEN	6-7
DAS AKTUELLE VERANSTALTUNGSPROGRAMM	8-9
MEHR PHOTOS	10
EINLADUNG ZUM KONZERT	11
WITZESEITE	12
ANZEIGEN	13-15
WIR UEBER UNS	16

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

-Wilhelm von Humboldt-

Grusswort der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Es sieht so aus, als hätten wir die Virus-Situation hier in Sydney überwunden. Der Verkehr in der Stadt ist wieder so stark, wie er vor dem Ausbruch der Pandemie war. Drücken wir die Daumen, dass die Zahl der Neuinfektionen mit COVID-19 weiter zurückgeht und dass es genug Impfstoff hat, damit sich alle impfen lassen können. Mein Mann und ich haben die Impfung bereit hinter uns und vertrauen sie gut. Ich möchte daher alle unsere Mitglieder ermutigen, sich unserem Beispiel anzuschliessen und ihren Impftermin nicht unnötig herauszuzögern.

Leider ist ein Auslandsaufenthalt immer noch nicht wirklich möglich, also werden wir wieder lokal reisen. Dieses Mal möchte ich zum Uluru, da ich noch nicht dort war und alle sagen, es sei wunderschön. Wir wollen dort auf jeden Fall am Abend eine Sternenbeobachtungstour machen, denn der Nachthimmel wird dort oben sehr, sehr klar sein.

Ende Mai waren mein Mann und ich zum 138. Jubiläumsball des Club Concordia eingeladen. Es war eine schöne Veranstaltung, ich habe den Abend sehr genossen. Auch das Essen war wie immer super. Ich freue mich schon jetzt auf den 9. Dezember diesen Jahres, wenn wir dort wieder unsere Weihnachtsfeier veranstalten können. Hoffentlich kommt nicht wieder etwas dazwischen, so dass wir sie wie im vergangenen Jahr absagen müssen.

Ich freue mich auch auf den Gesangswettbewerb am 9. Oktober im Konservatorium für Musik und dieses Jahr kann die Veranstaltung auch wieder vor Publikum stattfinden. Das ist natürlich viel besser, als wenn die Teilnehmer vor einem leeren Saal auftreten müssen. Ich finde es auch wichtig, dass die Familien der Studenten dabei sein können.

Anke macht einen tollen Job bei der Organisation der Veranstaltung. Herzlichen Dank dafür. Alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Hilfsvereins, möchte ich daher schon heute dazu einladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Bis dahin!

Herzlichst,

Eure Sonja Schweizer



Neues aus unserem Büro

Liebe Mitglieder und Freunde des Hilfsvereins

Willkommen zur Winter-Ausgabe unseres Newsletters. Ich wünsche viel Spass und gute Unterhaltung beim Lesen und hoffe auf eine rege Beteiligung bei unseren geplanten Aktivitäten.

In den vergangenen Monaten hat sich so einiges getan bei uns, insbesondere jedoch bei der Gruppe in Wollongong. Nachdem uns der AGA Club in Kembla Grange im Februar mitteilte, dass ihre Räumlichkeiten für die monatlichen Treffen nicht mehr zur Verfügung stehen würden, musste schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden. Dies ist uns im April dann auch mit der Anmietung von Räumlichkeiten des Wollongong Council in Kembla Grange gelungen. Der Fortbestand der Gruppe und ihrer freitäglichen Treffen konnte damit gesichert werden und es sieht ganz danach aus, als ob man sich im neuen "Heim" bereits recht wohl zu fühlen scheint. Wenn Sie uns dort im Mai oder Juni also noch nicht besucht haben, dann schauen Sie doch einfach zur nächsten Zusammenkunft mal vorbei. Genauere Angaben zur neuen Adresse und den festgesetzten Terminen, finden Sie auf Seite 16.

Und hier noch ein Kleiner Hinweis an unsere alten und neuen Mitglieder:

Zum 1. Juli wird der neue Mitgliedsbeitrag fuer das Finanzjahr 2021/2022 fällig.

Die entsprechende Form sowie alle notwendigen Informationen zur Erneuerung Ihrer Mitgliedschaft, finden Sie auf dieser Seite.

Membership Renewal Form 2021/2022

Name: _____

Address: _____

Membership number: _____

Date: _____

Signature: _____

Membership Rates : Annual fees are based on the Financial Year (valid till 30 June)

\$ 35 Full member \$ 20 Concession \$ 30 Couple/family Donation

Please pay by electronic bank transfer or cheque and send completed form to our office address.

Australian-German Welfare Society Inc., 1A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135

Our bank details: Commonwealth Bank Australia

Account Name: Australian-German Welfare Society, BSB No. 062256, Account No. 10109692

Porta Nigra, Trier

Die Porta Nigra, das Wahrzeichen Triers, ist das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen und zählt zum UNESCO-Welterbe. Das Stadttor dient heute als zentrales Informationszentrum zur römischen Stadt, die dort in einem beeindruckenden Modell gezeigt wird. Eine multimediale Installation illustriert, wie das antike Stadttor im Mittelalter zum Ort der Heiligenverehrung werden konnte.

Die Geschichte der Porta Nigra

Trier ist so reich an antiken Schätzen, dass man mehrere Tage braucht, um sie alle anzusehen. Vor allem die Römerbauten und natürlich der Dom sind Touristenmagneten. Doch die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit der Stadt ist von je her die **Porta Nigra**.

Seit Generationen beschäftigt das gewaltige Monument Lateinschüler, Historiker und Forscher. Kein Wunder, denn kein anderes römisches Stadttor nördlich der Alpen blieb so gut erhalten. Seit 1986 gehört die Porta Nigra zum Welterbe der UNESCO.

Warum das aus ursprünglich hellgrauem Sandstein gebaute Monument so dunkel geworden ist, weiß immer noch niemand so ganz genau. Autoabgase waren es jedenfalls nicht. Denn schon im 11. Jahrhundert sprachen die Menschen vom Schwarzen Tor, der Porta Nigra. Der ursprüngliche Name lautete vermutlich Porta Martis, Marstor, und geht auf den Kriegsgott Mars zurück.

Das wahre Alter der Porta Nigra

Allerdings konnten die Wissenschaftler im Sommer 2017 ein anderes Geheimnis des Stadttores in Trier endgültig knacken. Denn bis dahin war nicht eindeutig bestimmt, wann die Römer die weltberühmte Porta bauten. Die Vermutungen reichten von 150 bis 320 nach Christus.

Doch dann fanden Archäologen bei Grabungen einen Eichenpfosten im Fundament der Stadtmauer, die gleichzeitig entstand. Die Forscher wissen: Damals wurden Hölzer unmittelbar nach dem Fällen verbaut. Deshalb konnten sie anhand der Jahresringe den Baubeginn des Monuments exakt auf 170 nach Christus datieren.

Derzeit war Marc Aurel der Kaiser, der von 161 bis 180 das Römische Reich regierte. Die Porta Nigra ist also rund 150 Jahre älter als bislang gedacht.

Nur etwa ein bis zwei Jahre später soll das 36 Meter lange und knapp 30 Meter hohe Tor schon fertig gewesen sein, schätzen Experten. Und die Porta steht noch heute. Nahezu unglaublich, wenn man bedenkt, dass Menschen dieses massive Bauwerk aus eigener Kraft errichtet haben.

Tatsächlich haben Arbeiter die rund 7200 Steine damals ohne Mörtel übereinander getürmt. Dafür wurden mächtigen Blöcke in auf den Zentimeter passgenaue, bis zu sieben Tonnen schwere Quader gehauen. Und jeweils zwei davon durch Eisenklammern miteinander verbunden. Die Römer waren geniale Baumeister und Ingenieure.

Allerdings sicherte wohl nicht nur die kluge Bauweise dem berühmten Tor die Existenz. Denn schon im Mittelalter machten sich Metaldiebe an den Klammern zu schaffen. Vermutlich hätten sie sogar die Steine der Porta Nigra weggeschleppt, um etwas anderes damit zu bauen.

Denn auch die anderen Stadttore Triers haben sich nicht einfach so in Luft aufgelöst: Sie wurde allesamt als Steinbrüche genutzt und recycelt.

Doch zum Glück hatte es sich der griechische Mönch Simeon 1028 nach seiner Pilgerreise nach Jerusalem in der im Ostturm der Porta Nigra niedergelassen. Diese Klausur hat der fromme Mann angeblich nie mehr in seinem Leben verlassen. Seine Zeit verbrachte er wohl in stillem Gebet. Unterstützer legten ihm Nahrung und Wein in einen Korb, den er an einem Seil zu sich nach oben zog.

UNESCO Welterbe

Die Porta wird zur Kirche

Schon kurz nach seinem Tod wurde der Einsiedler vom Papst heiliggesprochen und die Porta ihm zu Ehren auf Veranlassung des damaligen Bischof in zwei übereinander liegende Gotteshäuser umgebaut. Dafür wurden die Torbögen zugeschüttet und eine breite Freitreppe gemauert, die in die Stiftskirche im Obergeschoss führte. Zudem entstand eine Volkskirche im Untergeschoss.

Über fast 800 Jahre hinweg versammelten sich dort die Gläubigen zu ihren Gottesdiensten. Als Kirche blieb uns die Porta Nigra erhalten.

Erst als Napoleon die Kirchen säkularisierte war damit Schluss. Der französische Herrscher veranlasste im Jahr 1804, dass alle mittelalterlichen Einbauten wieder entfernt werden sollten. Seitdem zeigt die Porta wieder ihr antikes Gesicht.

Wirklich beeindruckend ist es daher, im Inneren die Spuren der Menschen aus rund 1800 Jahren Geschichte zu sehen. Schon die gewaltige Dimension des viergeschossigen Bauwerks überrascht beim Betreten.

Immerhin diente der geräumige Bau den Römern nicht nur als Tor, sondern auch zur Demonstration von Wohlstand und Macht. Die Porta Nigra, die wir heute noch bewundern, war sozusagen ein Angeber-Projekt.

Nett ist natürlich die Aussicht aus den glaslosen Fenstern über Deutschlands wohl älteste Stadt. Und in der Simeonsklausen, der Überlieferung nach der Raum, in dem sich der Heilige einmauern ließ, werden heute bunte Bilder zu seiner Vita auf die Steine projiziert.

Vor allem aber erzählen barocke Wandreliefs mit Heiligen, sowie Reste der Orgelepore und die romanische Apsis von der mittelalterlichen Episode als Kirche. Man sieht Säulen, Kapitelle und Gesimse. Und das geübte Auge kann sogar noch die Steinmetzzeichen und eine der antiken Metallklammern nahe der Wendeltreppe entdecken.

Neben der Porta Nigra, wurden im Jahr 1986 auch das Amphitheater, die Kaiserthermen, die Barbarathermen, die Römerbrücke und die Konstantin-Basilika gemeinsam mit den Kirchen Dom und Liebfrauen sowie der etwas außerhalb Triers stehenden Igeler Säule in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Sieben der neun UNESCO-Denkmäler sind Römerbauten. Sie unterstreichen die beeindruckende Geschichte Triers als älteste Stadt Deutschlands, spätantike Hauptstadt des westlichen römischen Reiches und Residenz Kaiser Konstantins. Bis heute prägen römische Großbauten Konstantin des Großen das Stadtbild Triers.

Die im Zentrum Triers gelegenen Thermen am Viehmarkt vermitteln Einblicke in die rund 2000-jährige Stadtgeschichte Triers. Schlaglichter auf die Geschichte der Region von der römischen Epoche bis ins 19. Jahrhundert werfen die römische Villa Otrang in der Eifel und die Klausen Kastel, eine preußische Grabkapelle hoch über der Saar.



Aktivitäten der Strathfieldgruppe



Manly
1. März 2021



Alle Jahre wieder, machen sich Mitglieder der Strathfield-Gruppe auf den Weg nach Manly, um dort Sonne, Strand und ein gutes Essen zu genießen. Es sei denn, eine Pandemie kommt dazwischen, so wie im vergangenen Jahr. Umso schöner war's, dass wir diesmal, wenn auch mit Maske, endlich wieder mit der Fähre übersetzen konnten. Das Wetter hätte nicht herrlicher sein können und entsprechend war die Stimmung an diesem Vormittag ausgesprochen gut. Nach einem ausgiebigen Strand- oder Promenadenspaziergang hatte man sich das Mittagessen sowie das eine oder andere Glas Bier oder Wein zur Abkühlung, redlich verdient. Die Heimfahrt mit der Fähre verlief dann sehr entspannt und ruhig, da jeder eine kleine "Pause" nötig hatte. Na dann bis zum nächsten Mal!

Aktivitäten der Strathfieldgruppe

Ausflug an die Central Coast, 19. April 2021

Mit dem Zug fuhren wir von Strathfield nach WoyWoy, wo wir bei schönstem Wetter anschliessend die Fähre nach Empire Bay bestiegen. Nach der einstündigen Bootsrundfahrt, bei der sich alle sehr gut unterhielten, kehrten wir im Bayview Hotel zum Mittagessen ein. Am frühen Nachmittag ging es dann gut gelaunt mit dem Zug wieder zurück nach Strathfield. Auch ohne Community Bus liess es sich ganz wunderbar einfach an die Central Coast reisen.



“Lower Island Tour”, Cockatoo Island

Am 24. Mai 2021 nahmen wir an einer geführten Tour auf Cockatoo Island teil. Dies war nach 2014 unser zweiter Besuch auf dieser geschichtsträchtigen Insel und auch wenn wir den oberen Abschnitt der Eilandes diesmal nicht erkundet haben, so war es doch eine interessante und lehrreiche Führung. Leider war uns an diesem Vormittag das Wetter nicht gesonnen und so mussten wir auf unserer Tour öfter Schutz vor dem Regen suchen. Wir haben uns davon aber nicht die Laune verderben lassen. Anschliessend ging es mit der Fähre zurück zu Circular Quay, wo einige noch zum Mittagessen einkehrten. Besonders gefreut hat sich die Gruppe ueber den unterwarteten Besuch von Vorstandsmitglied Marina Shine, die unsere Mitglieder an diesem Tag auf ihrem Ausflug begleitete.



Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Mo, 05. Juli

Kaffeeklatsch

Bei Kaffee und Kuchen kommen wir zusammen in gemütlicher Runde. Los geht's wie immer ab 9.30 Uhr.



Mo, 12. Juli

Spielevormittag

Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele, Ratespiele.

Heute darf nach Lust und Laune miteinander und auch gegeneinander gespielt werden. Etwas zu knabbern gibt's natürlich auch.

Mo, 19. Juli

Kaffeeklatsch

Wir treffen uns zum Plaudern, Schwatzen, Ratschen, Schnacken. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mo, 26. Juli

Besuch des Old Government House in Parramatta

Getroffen wird sich um 8.45 Uhr am Bahnhof in Strathfield. Von dort fahren wir mit dem Community Bus nach Parramatta, wo man uns gegen 10 Uhr zu einer geführten Tour durch das Old Government House erwartet. Anschliessend werden wir im dortigen Café einkehren, bevor es mit dem Bus zurück nach Strathfield geht. *Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung (bis zum 19. Juli)*

Mo, 02. August

Brotzeit

Heute gibt's ein herzhaftes Frühstück. Da plappert's sich besonders gut! Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr.

Mo, 09. August

Wir backen Waffeln

Wir strotzen der Kälte mit warmen Waffeln, heissen Kirschen & Schlag-sahne. Wer kann dazu schon nein sagen. Geschlemmt wird ab 10 Uhr.

Mo, 16. August

Filmvormittag

Filmbeginn ist um 10.30 Uhr. Vorher gibt's Kaffee & Kekse.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Mo, 23. August

Ausflug zum Auburn Botanical Garden "Cherry Blossom"

Wir treffen uns um 8.45 Uhr vor dem Bahnhof in Strathfield. Von dort geht es dann nach Auburn. Nach einem Spaziergang durch den Park werden wir zum Mittagessen in den lokalen RSL Club fahren.

Unkosten: Mittagessen

Bitte bis zum 16. August anmelden.



Mo, 30. August

Kaffeeklatsch

Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr.



Mo, 06. Sept.

Vortrag *(noch nicht bestätigt)*

Einzelheiten können ab Mitte August im Büro erfragt werden.

Mo, 13. Sept.

Bella Italia "Italienischer Morgen"

Lasst euch überraschen.

Mo, 20. Sept.

Quiz Vormittag

Rätselfreunde aufgepasst, heute ist euer Wissen & Witz gefragt. Los geht der Ratespaß nach der morgentlichen Kaffeerunde.



Mo, 27. Sept.

Kaffeeklatsch

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam plaudern.

Mo, 04. Oktober

Labour Day -Public Holiday-

Kein Gruppentreffen in Strathfield.

Der neue Welfarer ist unterwegs!



Aktivitäten unserer Gruppen

Am Montag, 7. Juni besuchten zwei Mitarbeiterinnen von Services NSW unsere Mitglieder in Stratfield, um über "The Cost of Living" zu sprechen. Sie stellten hierzu verschiedene Programme der Regierung vor, die Senioren ein möglichst kostengünstiges Leben ermöglichen sollen. Dazu zählen u.a. Rabatte für Strom, Gas und Wasser, sowie Vergünstigungen bei der Registrierung eines Fahrzeugs, der Erneuerung des Führerscheins, bei Krankenhaus-Parkgebühren, Taxi-Gebühren oder bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Ebenfalls beantragt werden können kostenfreie Fahrtauglichkeitsprüfungen als auch kostenlose Sehhilfen (Brillen). Je nach Programm müssen jedoch bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, um die aufgeführten Leistungen erhalten zu können. Auch hierzu erteilten die beiden Mitarbeiterinnen ausführlich Auskunft. Sie halfen ausserdem einigen unserer Senioren bei der Beantragung der noch bis zum 31. Juli 2021 gültigen NSW Dine & Discovery Voucher. Zum Abschluss wurden noch einige nützliche Werbegeschenke, wie z.B. kleine Flaschen Hand Sanitizer, ausgegeben. Alles in allem war der Vortrag sehr informativ und hilfreich für die meisten der anwesenden Senioren. Ein herzliches Dankschön an Marilie & Neha von Services NSW, aber auch an unsere Mitglieder, die mit ihren vielen Zwischenfragen und Einwüfen ganz entscheidend am Gelingen dieses Vormittags beteiligt waren.



Derweilen bekam die Gruppe in Wollongong am Freitag, 4. Juni, Besuch von einer Mitarbeiterin des MCCI (Multicultural Communities Council of Illawarra), deren Vortrag über die Wichtigkeit der Ausstellung und Hinterlegung einer Patientenverfügung, in Englisch "Advance Care / Healthcare Directive" genannt, sprach.

Mit einer schriftlichen Patientenverfügung können Patientinnen und Patienten vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls sie nicht mehr selbst entscheiden können. Damit wird sichergestellt, dass der Patientenwille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann.

Jede und jeder einwilligungsfähige Volljährige kann eine Patientenverfügung verfassen, die sie oder er jederzeit formlos widerrufen kann. Es ist sinnvoll, sich von einer Ärztin, einem Arzt oder einer anderen fachkundigen Person beraten zu lassen. Treffen die konkreten Festlegungen in einer Patientenverfügung auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation der Patientin oder des Patienten zu, sind die Ärztin oder der Arzt wie auch die Pflegekräfte daran gebunden.

Der Beitrag fand viel Zuspruch unter den anwesenden Teilnehmern und führte zu angeregten Diskussionen. Anschliessend wurden Informationsbroschüren und Antragsformulare ausgehändigt, die von den Mitgliedern mit nach Hause genommen werden konnten. Hier sollen sie als Grundlage für einen sicher nicht einfachen, aber sehr wichtigen Austausch zu diesem Thema mit den Familienangehörigen dienen. Ich hoffe daher inständig, dass die ausgegebenen Unterlagen nicht im Altpapier gelandet sind. Herzlichen Dank an Monica Sharma von MCCI für ihre Expertise.

Deutscher Liederwettbewerb

Liebe Mitglieder,

Wir dürfen wieder live singen.

Deshalb laden die Studenten des Sydney Conservatorium of Music sie zu unserem nächsten Liederwettbewerb (DDSSC) ein.

Sie werden fünf Finalisten hören, darunter sind drei Sopranistinnen, ein Tenor, und ein Bass. Das wird sehr spannend werden, denn unsere Studenten haben schon seit über einem Jahr nicht mehr live vor einem Publikum gesungen.

Unsere Sänger kämpfen um den Sieg indem sie Lieder von Franz Schubert, Hugo Wolf, und Alexander Zemlinsky singen.

Unsere Stipendien sind super. Der Sieger gewinnt \$2000, die platzierten Finalisten \$200 und der Publikumsliebbling erhält \$250. Unser Publikum ist also direkt am Wettbewerb beteiligt, indem es den Publikumsliebbling wählt.

Sonja Schweizer, unsere Präsidentin, vertritt die AGWS als Mitglied der Jury.

Haben sie keine Berührungsangst. Kommen sie und erfreuen sie sich an den schönen Stimmen!

Liebe Grüße,
Anke

Wann: 9. Oktober 2021, 13-15 Uhr,

Einlass ab 12:30 Uhr

Wo: Sydney Conservatorium of Music

1 Conservatorium Rd | Sydney | NSW 2000

Der Eintritt für unsere Mitglieder ist frei!



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Büro.

Telefon: (02) 9746 6274 | Email: agwssyd@bigpond.com

Die Witze-Ecke

Ein Beamter sitzt so im Büro. Da kommt eine gut Fee und sagt ihm, dass er drei Wünsche frei hat. Da wünscht sich der Beamte, auf einer Insel mit Palmen und Sonnenschein zu liegen.
 ...Pling... da liegt der Beamte am schönsten Strand der Welt mit Palmen und Sonnenschein.
 Als er seinen zweiten Wunsch äussert, mit knackigen gut gebauten, einheimischen Mädchen am Strand verwöhnt zu werden,
 ...Pling... geht auch dieser Wunsch in Erfüllung.
 Als letztes wünscht er sich, nie wieder zu Arbeiten, keinen Stress mehr, nur noch erholsame Ruhe.
 ...Pling... schon sitzt er wieder im Büro.



Wenn Ärzte Montagmorgen erst mal ihren Anrufbeantworter abhören...

Frage: Warum trinkt der Russe Wodka, der Schotte Whisky, der Österreicher Wein und der Deutsche Bier?
 "Damit sich die einzelnen Völker an der Fahne erkennen!"



TATSÄCHLICH - "MADE IN AUSTRALIEN!"
 WOHER HABEN SIE DAS GEWUSST?



Fährt ein Österreicher über die Deutsch-Österreichische Grenze. Da hält ihn der Mann am Zoll an und verkündet: Sie sind der erste Autofahrer, der nicht die Geschwindigkeit überschreitet! Dafür bekommen Sie 2000 DM!
 Daraufhin der Österreicher: Toll! Von dem Geld kann ich gleich meinen Führerschein machen!
 Meldet sich der Beifahrer: Glauben Sie ihm nichts! Er erzählt immer so viel Mist, wenn er besoffen ist.
 Schallt es vom Rücksitz: Ich hab euch doch gesagt, daß der Trick mit dem gestohlenem Wagen nicht klappt!
 Schließlich öffnet sich der Kofferraum: Sind wir schon über der Grenze???

Die Betreuungsrichterin besucht Opa Erwin, weil seine Tochter beantragt hat, ihn unter Betreuung zu stellen. Die Richterin fragt die Tochter: „Woraus schließen Sie, dass Ihr Vater nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu erledigen?“ „Vorgestern gingen Erwin und ich in den Park. Wir kamen zu einer Telefonzelle. Er ging rein und kam einfach nicht mehr heraus. Nach einer halben Stunde schließlich bequemte er sich die Telefonzelle zu verlassen. Dabei schimpfte er lautstark, dass der Fahrstuhl mal wieder nicht funktioniert.“



Zwei Kollegen unterhalten sich: "Schon gehört? Der Chef ist gestorben."
 Der Zweite erwidert: "Ja, aber weißt Du wer mit ihm gestorben ist?"
 Der Erste verwundert: "Wieso mit ihm?"
 Der Zweite verunsichert: "Na, wegen der Todesanzeige. Da stand mit ihm verstarb einer unserer fähigsten Mitarbeiter."

Im französischen Feinschmecker-Restaurant:
 "Unsere Schnecken sind weltbekannt!"
 "Schon bemerkt - bin vorhin von einer bedient worden..."

Die Anzeigenseite



Wir gratulieren all jenen, die in den vergangenen Monaten Geburtstag gefeiert haben und wünschen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute.
Bleiben Sie gesund und munter!

*Im Leben gibt es auch mal Zeiten, die manchen Kummer Dir bereiten.
Besonders schwierig wird es dann, wenn der Körper nicht recht kann.
Egal ob Dich der Kreislauf plagt, ein Virus lästig an Dir nagt, die Psyche Dich beständig quält, oder Dir was andres fehlt.
In dieser Phase steckst du leider, hast auch darum keine Neider, wirst von Menschen brav liebkost, man spendet Dir so manchen Trost.
Dieser Reim soll Dich beleben, einen inn'ren Schub Dir geben.
Drum wünsche ich dir mit viel Schwung, eine gute Besserung!*



GRACIAS
THANK YOU
MERCI

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spende die Arbeit des Hilfsvereins unterstützen.

H. Dumasia H. Merten H. Davidson
Ch. Krause D. Kuhlmann



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder und sprechen ihren Familien unser Beileid aus.

Gerda Schoenheid Gertraude Gahlau
Hannika Merten

Die Anzeigenseite



Our Australian Lawyers and foreign law consultants from Germany and Switzerland Are specialised in inheritance claims, estate planning, will drafting and probate applications in Australia and overseas.

Australische Rechtsanwälte und Juristen aus Deutschland und der Schweiz, die sich auf Beratung im Erbrecht, insbesondere in Hinblick auf Erstellung von Testamenten, Erbscheinanträgen und Geltendmachung von pflichtansprüchen in Australien und Übersee spezialisiert haben.

For further information, please contact Norbert Schweizer or Michael Kobras.

Schweizer Kobras
Lawyers & Notaries
Level 5, 23-25 O'Connell Street, Sydney NSW 2000
Phone: + 61 2 9223 9399, Fax: + 61 2 9223 4729
E-mail: mail@schweizer.com.au
Internet: www.schweizer.com.au
All mail to be send to: PO Box H283, Australia Square NSW 1215



Concordia Club

Der familienfreundliche Club lädt Sie alle zu einem gemütlichen Mittag- oder Abendessen mit Ihrer Familie oder Freunden ein.

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat haben wir Frühschoppen.

An diesen Tagen spielt von 13.00 bis 17.00 Uhr eine Kapelle zum Tanz.

Wir bieten eine gute Auswahl von beliebten deutschen Gerichten und Bieren an. Unsere Schweinshaxen gehören zu den besten in Sydney.

Unsere Stammtischmitglieder treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 12 Uhr im Club für ein paar gemütliche Stunden mit Musik und deutschen Filmen.

Unsere Öffnungszeiten:

	Bar	Restaurant
Freitag & Samstag	12.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr
Sonntag	11.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr

Unsere Adresse: Mackay Park, Richardson Cr., Tempe, NSW 2044, Telefon: (02) 9554 7388

Bookings & Functions: Teresa 04 3494 1778

Email: concordiaclub@hotmail.com

Website: www.concordiaclub.org.au

Facebook: www.facebook.com/Concordia.Club.Tempe

Die Anzeigenseite



deutsche evangelisch-lutherische
Kirche Sydney

Martin Luther-Kirche

90 Goulburn Street, Sydney

Gottesdienst: Sonntags 10.00 Uhr

Kontaktdaten:

Pastor Christian Hohl
53A Tryon Road
Lindfield NSW 2070
P.O. Box 600
Mobile: 0450 046 510
E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au
www.kirche-sydney.org.au



Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Christophorus

Kirche & Gemeindezentrum
112 Edwin Street North, Croydon NSW 2132

Sonntagsmesse um 9.00 Uhr

Kontakt:

Connie Griebe
Tel. (02) 9716 9021 oder 0404 104 231
E-mail: mail@dkg-sydney.com
www.dkg-sydney.com



We are an Australian owned family company caring for the needs and traditions of the German speaking Community.

We offer a personal and dignified service at an affordable price. Arrangements can be made at our office or in your home.

Special Rates apply for members of the Australian German Welfare Society.

(02)9747 4000
143 Liverpool Road
Burwood NSW 2134

All suburbs

24 hours

7 days

AUSTRALIAN - GERMAN WELFARE SOCIETY

1 A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135
Telefon (02) 9746 6274
E-mail: agwssyd@bigpond.com
www.agwssydney.org.au

Unsere Öffnungszeiten

Immer Montags von 9.00 - 14.15 Uhr oder nach vorheriger Terminabsprache

Unsere Gruppentreffen:

Strathfield

Tag/Uhrzeit: Montags 9.30 - 12.30 Uhr
Adresse: AGWS, 1A Leicester Av., Strathfield

Cabramatta

Informationen zu den Gruppentreffen in Cabramatta erhalten Sie in unserem Büro.

Wollongong

Tag/Uhrzeit: Immer am 1. Freitag eines Monats von 10.00 -12.00 Uhr
Adresse: Port Kembla Seniors Citizen Centre,
Crn. Allan Street and Wentworth Lane

Für alle weiteren Auskünfte, kontaktieren Sie bitte unser Büro.

Telefon: (02) 9746 6274
E-Mail: agwssyd@bigpond.com